

NACHBARSCHAFTSHILFE DER STADT SCHAFFHAUSEN

- weil Menschen Nachbarn brauchen!



Menschen brauchen Hilfe, Menschen brauchen Nachbarn

Nicht alle Menschen haben «über die Strasse» Nachbarn, die Zeit für einen guten Dienst oder zum Plaudern haben. Freiwillige der Nachbarschaftshilfe leisten darum Hilfe.

Die Nachbarschaftshilfe der Stadt Schaffhausen und ihr Angebot:

Die Nachbarschaftshilfe gehört zum Betreuungsangebot der Stadt Schaffhausen. Sie arbeitet mit Freiwilligen, die bereit sind, in ihrem Wohnquartier Zeit für andere Menschen einzusetzen. Dank ihrem freiwilligen Dienst ist die geleistete Arbeit für die EmpfängerInnen unentgeltlich.

Unser Angebot im Überblick: Begegnen

Wir begleiten Sie beim Spazieren, wir spielen, lesen vor oder geniessen mit Ihnen einen Besuch in einem gemütlichen Café.

Unterstützen

Oft helfen wir beim Einkaufen, begleiten ältere Menschen zur Post oder übernehmen kleine Besorgungen. Gelegentlich leisten wir Hilfe bei schriftlichen Arbeiten, pflegen die Pflanzen in Ihrer Wohnung oder füttern Ihren vierbeinigen Liebling. Im Rahmen unserer Möglichkeiten helfen wir auch gerne mit anderen kleinen Diensten.

Die Stadt Schaffhausen fördert die Hilfe unter Nachbarn

Darum hat sie die Nachbarschaftshilfe geschaffen und ihr einen klaren Platz innerhalb der Spitex der Stadt Schaffhausen zugewiesen. Die Nachbarschaftshilfe wird von der Stadt finanziert und fachlich begleitet. Sie arbeitet mit allen anderen Spitexdiensten zusammen, tritt aber nicht in Konkurrenz zu diesen. Sie ist somit kein Ersatz für Krankenpflege, Haushilfe und andere bezahlte Dienste und ist erst recht kein «Gratisputzdienst oder Reparaturservice». Nie soll sie funktionierende Hilfen und Kontakte im Quartier ersetzen.

Nachbarschaftshilfe ist Vertrauenssache

Nicht immer stimmt die Chemie, auch nicht zwischen Nachbarn. Darum finden Freiwillige, die ein paar Strassenzüge weiter entfernt wohnen, oft besser Zugang zu einem Menschen, der Hilfe braucht.

Respekt vor dem Menschen, der Hilfe wünscht - ist die Bereitschaft, ihn so anzunehmen und zu achten, wie er ist.

Diskretion:

- Heisst die persönlichen Hintergründe der Hilfesuchenden nicht zu hinterfragen oder zu bewerten.
- Diskretion heisst auch nichts über die Einsätze zu anderen Menschen weiterzutragen.
- Freiwillige der Nachbarschaftshilfe unterstehen der Schweigepflicht.
- Ansprechperson ist die zuständige Koordinatorin.

Zuverlässigkeit:

Sie ist der Boden für jeden guten Einsatz und für den Aufbau von Beziehungen. Von Freiwilligen wird die zuverlässige Ausführung eines zugesagten Auftrages erwartet.

Abgrenzung:

Nein sagen, ist nicht immer leicht. Freiwillige aber arbeiten nur so viel, wie sie möchten und für Aufgaben, die sie selber wählen. Bei ihren Einsätzen halten sie sich klar an den Auftrag der Nachbarschaftshilfe.

Wie werde ich HelferIn oder Helfer in meinem Quartier?

Wenn die vorangehende Ausführung "von Respekt bis Abgrenzung" auch Ihrem Denken entspricht, und wenn Sie jede Woche zwei bis vier Stunden Zeit verschenken möchten, wenden Sie sich an die Koordinatorin in Ihrem Quartier:

NIKLAUSEN - EBNAT	052 632 58 00
BREITE	052 632 58 10
BUCHTHALEN - EMMERSBERG	052 632 58 13
GEISSBERG - HOCHSTRASSE	052 632 58 11
HERBLINGEN	052 632 58 12

Wenn Sie uns nicht persönlich erreichen, sprechen Sie auf den Telefonbeantworter. Wir rufen zurück.

Nachbarschaftshilfe - Ein wertvoller Dienst

Helfen macht Freude. Aber auch der Erfahrungsaustausch im Quartier und gelegentliche Fortbildungsnachmittage sind ein wichtiger Teil der Anerkennung.

Spesen für Ausgaben bei den Einsätzen werden nach Reglement entschädigt.

Die Stadt bedankt sich jährlich bei den freiwilligen MitarbeiterInnen der Nachbarschaftshilfe mit einem Jahresanlass und einem Geschenk.

Jeder Mensch braucht hilfsbereite Nachbarn. Schön, dass Sie mitmachen!

Herzlichen Dank!